

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 21

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Gewinnung bis zur Verteilung zurücklegt. Als drittes Element folgt die Elektrizität. Ein mächtiges Diorama stellt das Großkraftwerk als Erzeuger dar. Eine 100,000 Volt-Leitung führt quer durch eine Halle die gewonnene Kraft einer Großstadt zu, die gleichfalls in Form eines Dioramas aufgebaut ist. Es folgen die vielen Betriebe, in denen die Elektrizität für Industrie und Handel, für Verkehr, Medizin, Hygiene, Reklame, Nachrichtenvermittlung und den Haushalt dienstbar gemacht werden. Sehr viel Arbeit ist für die Gruppe Hochbau verwendet worden. Besonders die bekannte Städtegruppe in Oberschlesien, die infolge neuer Grenzgestaltung nach dem Weltkrieg sich vor sehr schwierige Probleme gestellt sieht, die Städte Hindenburg, Gleiwitz und Beuthen, ist als lehrreiches Beispiel in ausgezeichneten Modellen vorgeführt. Nicht weniger lehrreich ist das Problem des Tiefbaus. Eine „unterirdische Stadt“ zeigt das große Gewirr von Leitungen unter der Straßenoberfläche einer modernen Großstadt.

Das Polizeiwesen mit seinen neuzeitlichen Hilfsmitteln und das Feuerwehrowesen ist sehr eingehend dargestellt. Das Landeskriminalamt führt die Besucher zu den dunkelsten Erscheinungen des Lebens. Die Fesselungen und Diebesfallen, die Darstellungen und Aufklärungswesen von Morden bilden nicht allein für den Harmlosen, sondern auch für den verbrecherisch Veranlagten eine Fülle von Momenten, die ihn abschrecken müssen. Kindern und Jugendlichen sollte allerdings der Zutritt zu den Abteilungen des Landeskriminalamtes verboten sein. Dann die Verkehrsregelung. Das Kraftwagenwesen und die Straßenbahn zeigen eine große Anzahl Neuerungen. Die Dresdener Straßenbahn stellt einen sog. Gelenkwagenzug in Betrieb mit einer Länge von 21 m, der in drei Teile geteilt ist, die in sich durch Gelenke verbunden sind. Die Reichsbahn und Reichspost bringen ausgezeichnete Modelle und in Betrieb befindliche Anlagen. In der Abteilung der technischen Hochschule, die den Elektromaschinenbau und Elektrotechnik, Schwachstromtechnik, Metallurgie, Werkstoffkunde usw. umfaßt, ist die Vorführung eines Wanderwellenversuchsfeldes sehr lehrreich. Eine solche Zusammenstellung aller Methoden zur Darstellung der Wanderwellen und ihrer Auswirkungen auf Hochspannungsnetze ist vollständig neuartig. Ein Transformator erzeugt die zur Zeit höchste erreichbare Wechselspannung von 1 Mill. Volt gegen Erde bei einer Leistung von 600 kVA. Neben der technischen Hochschule ist auch das Deutsche Hygiene-Museum vertreten.

Eine überraschende Erscheinung auf der Ausstellung ist das gewaltige Kugelhaus, das hier zum ersten Male gebaut ist. Das riesige Haus steht auf einer Grundfläche von nur 10×10 m und hat bei sechs Stockwerken eine Höhe von 30 m. Es enthält 40 Läden und soll das modernste Geschäftshaus darstellen. Das 5. und 6. Stockwerk nehmen ein Kaffeorestaurant auf. Die Konstruktion des Hauses ist äußerst schwierig. Die ganze Halle der Kugel besteht aus mächtigen Planken. Einzelne Eisen- und Blechteile wiegen allein 2½ tausend Kilo. Die Zweckmäßigkeit eines solchen Baues war von vornherein zweifelhaft. Jetzt zeigt sich, daß in nenn durch die Schrägstellung der Wände eine ganz bedeutende Menge an Raumnutzlos daliegt. Das erste Stockwerk erhält infolge der Schrägstellung fast gar kein Sonnenlicht. Außerdem machen die untern und obere Stockwerke einen sehr unästhetischen Eindruck. Rein äußerlich wird ein solcher Bau innerhalb eines Ausstellungsgeländes natürlich immer seine Bewunderer finden. Straßenzüge mit solchen Typen würden auch äußerlich unerträglich sein.

Zum Schluß der sprechende Film. Es ist nunmehr möglich geworden, durch elektrisches Aufnehmen,

nicht mehr wie früher vor dem Grammophonrichter nur bis zu 20 Personen aufzunehmen, sondern Menschen und Szenen in ganz beliebigem Ausmaß zu filmen und den Ton über das Mikrophon auf die Grammophonplatte zu bringen. Auch Außenaufnahmen sind heute durch eine fahrbare elektrische Einrichtung möglich. So wird an einem belebten Platz eine Aufnahme gemacht. Die ganze „Symphonie“ der Stadt, das Rauschen der Elektrischen, das Hupen und Bremsen der Autos und dann plötzlich etwa die heranziehenden Soldaten mit den klingenden Märschen einer Wachtparade sind sehr gut zu sehen und zu hören. Andere Einzelbilder vermitteln sehr lebendig das Bild und die Sprache.

Die Gesamtaufgabe der Jahreschau ist schwer, aber dankbar. Wenn sie dazu beiträgt, das Erlebnis der ungeheuer schnellen Entwicklung der Technik geistig richtig dem Menschen näher zu bringen, so hat sie einen großen Zweck erfüllt. Der Besucher muß das Reklamehafte von dem großen Nützlichen und Schönen unterscheiden. Denn die Kräfte, deren der Mensch sich rühmt, sind nicht seine Kräfte, sondern die der Natur. („Vaterland.“)

Verbandswesen.

Internationaler Baumeisterkongress. Am 11. August begann in Brunn der internationale Baumeisterkongress, an dem zahlreiche Fachkorporationen aus Deutschland, der Schweiz, Jugoslawien, Österreich, Ungarn und der Tschechoslowakei vertreten sind.

Totentafel.

† Karl Holinger-Räger, Drechslermeister in Glarus, starb am 18. August im Alter von 67 Jahren.

Verschiedenes.

Gewerbliche Studienreise. Da sich in den letzten Tagen noch viele Interessenten für die 4. gewerbliche Studienreise nach München, Wien und Budapest gemeldet haben, sieht sich das Komitee veranlaßt, die Anmeldefrist für Mitreisende bis zum 25. August zu verlängern. Es darf bei dieser Gelegenheit erwähnt werden, daß die Reise für alle drei berührten Städte erfreuliche Überraschungen mit sich bringen wird; namentlich dürften sich z. B. die geplanten Ausflüge nach dem Starnbergersee mit Nachessen in Feldafing, nach dem Cobenzl bei Wien und dem Semmering und auf die Margaretheninsel in Budapest zu besonders hübschen Anlässen gestalten, und die in Vorbereitung befindlichen Zusammenkünfte mit Gewerbevertretern in München, Wien und Budapest werden Gelegenheit zu persönlicher Führung bieten mit Kreisen, die sowohl als Produzenten als auch als Konsumenten unserer schweizerischen Gewerbe in Betracht kommen. Die Reise beginnt am 8. September und endet am Morgen des 20. September.

Schädigung der Häuser durch den Lastwagenverkehr. Es wurde in der Presse schon des öftern über die großen Schädigungen berichtet, die durch den Lastwagenverkehr an den an Autostraßen gelegenen Gebäuden fortgesetzt entstehen. Auch die Hausbesitzer haben bei den zuständigen Behörden schon wiederholt um Erlass von Abhilfemaßnahmen gebeten und insbesondere auf die Schädlichkeit des Traktorenbetriebes und der Vollgummibereifung hingewiesen und dabei mit Recht dargetan, daß es doch gewiß wirtschaftlich vernünftiger

wäre, in allererster Linie für die Erhaltung des Wohnraumes zu sorgen, statt fortgesetzt öffentliche Mittel für Neubauten auszuwerfen und dann die bestehenden Wohnbauten gewaltsam zerstören zu lassen. Während unsere Behörden jedoch für solche „Wirtschaftsfragen“ kein Verständnis zu haben scheinen, ist in dieser Hinsicht das Ausland wieder eine ganze Länge voraus. In Holland wurden schon längst Vollgummireifen nur noch für ganz langsam fahrende Lastkraftwagen zugelassen. In Sachsen und Braunschweig ist an Stelle der Vollgummibereltung die Luftbereltung getreten. In Österreich mußten mit Beginn 1928 alle Fahrzeugarten samt und sonder mit hochelastischen Bereltungen (mit Luftkammern) versehen sein. Für Norwegen, Schweden, Dänemark sind die bisher in beschränktem Maße noch zugelassenen Vollgummireifen nun ebenfalls verboten, und die sogenannten Riffenreifen und Luftkammerreifen haben sich vorzüglich eingeführt, einmal in bezug auf die Fahrgewindigkeit und zum andern durch verminderten Wagenunterhalt. Auch Spanien und Frankreich hat bezüglich Gesetze in Vorbereitung oder zum Teil bereits erlassen. Nur bei uns läßt man der Sache den Lauf, obwohl man in Fachkreisen längst einig ist, daß es sich hier um ungeheure Schadenssummen handelt, da die Lebensdauer der durch die ständigen Erschütterungen betroffenen Häuser sehr beträchtlich herabgesetzt wird.

(„Zof. Tagbl.“)

Autogen-Schweißkurs. Der nächste Schweißkurs der Autogen-Andreß A.-G., Horgen, für ihre Kunden und weitere Interessenten, findet vom 10.—12. September a. c. statt. Vorführung verschiedener Apparate, Diffusions und elektrische Lichtbogen-Schweißung. Neues billiges Schweißverfahren. Verlangen Sie das Programm.

Technische Lehranstalt Meißen (Sachsen). (Mitget.) Um für die Automobil-Industrie geeignete Kräfte heranzubilden, wurde in Meißen (Sachsen) eine besondere Fachschule für Automobil- und Karosseriebau ins Leben gerufen. Diese Schule ist die einzige in Deutschland, welche die Besucher gleichzeitig auch praktisch im Karosseriebau und in der Auto-Reparatur ausbildet. Ihr stehen gut eingerichtete Werkstätten für Holz- und Metallbearbeitung zur Verfügung. Die Lehrpläne der Schule, sowie die guten Lehrkräfte geben die Gewähr für ein erfolgreiches Studium der gesamten Fahrzeugtechnik.

Die Schulleitung ist zu jeder weiteren Auskunft gern bereit.

Literatur.

Eltern-Zeitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes. Verlag: Art. Institut Drell Fäßli, Zürich. Halbjährlich Fr. 3.50. Kinderversicherung.

Es ist nun einmal wahr, daß die Erziehung in heutiger Zeit aus gar mancherlei Gründen erheblich mehr Schwierigkeiten bietet, als ehemals. Da werden gewiß viele Eltern gerne eine Zeitschrift halten, in der ihnen von berufener Seite Rat und Aufschluß in den Fragen der Pflege und Erziehung des Kindes gegeben wird. Das eben erschienene Augustheft, dieser schon im 6. Jahrgang stehenden Zeitschrift bringt wiederum eine Fülle wertvoller Beiträge und Anregungen. Wir erwähnen daraus: Schwierigkeiten der Familienerziehung. Der Lausbub. Bruder und Schwester. Sonnenbehandlung des Kindes. Von der Kinderstimme. Das tröge Kind. Kinderkrämpfe. Die mit hübschen Kinderbildern geschnückte Zeitschrift enthält außerdem Anleitungen zu

Spiel und Beschäftigung und zur Herstellung von Handarbeiten. Der Verlag, Art. Institut Drell Fäßli, Abteil. Zeitschriften, Zürich, Friedhelmstraße 3, sendet auf Wunsch gerne kostenlos ein Probeheft.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

389. Wer liefert Eschenrundholz? Offerten unter Chiffre 389 an die Exped.

390. Wer hätte 1 gebrauchten, aber gut erhaltenen Vollgatter, 60—70 cm Durchgang, sofort abzugeben? Offerten unter Chiffre 390 an die Exped.

391. Wer hat abzugeben eine gußeiserne Richtplatte von ca. 1200x800, gebraucht oder neu? Offerten an G. Willy, Maschinenfabrik, Chur.

392. Wer liefert Biegemaschinen oder Biegeapparate zum rechtwinkligen Abbiegen von Flachisen, max. 25/12 mm hochkant, im warmen Zustand? Offerten, wenn möglich mit Abbildung, unter Chiffre 392 an die Exped.

393. Wer liefert gute Haushaltungs-Waschmaschinen? Offerten nebst Abbildungen, Beschrieb und Preis für Installationsgeschäft unter Chiffre 393 an die Exped.

394. Wer liefert Späne-Transportanlagen, fertig montiert? Möglichst ausführliche Offerten unter Chiffre 394 an die Exped.

395. Wer erstellt oder hat abzugeben Entstaubungsanlage? Offerten an Chemo A.-G., Wangen/Dien.

396. Wer liefert circa 100 m gebrauchte Rollbahngelise, 745 mm Spurweite, 22 mm Schienenprofil, mit eisernen Schwellen? Offerten an Karl Baumann & Cie., Holzhandlung, Zürich 3.

397. Wer fabriziert oder liefert Maschinen zum Schälen und Auspigen von Baumpfählen, Wohlenstangen zc.? Offerten unter Chiffre 397 an die Exped.

398. Wer liefert Maschinen für Ablängen und Fälen von Brettern (Schrägbödenbretter)? Offerten unter Chiffre 398 an die Exped.

399a. Wer hätte eine ganz gut erhaltene Horizontalsäge neuerer Konstruktion, 90—100 cm Durchgang, abzugeben? **b.** Wer liefert federnde Schränklehren? Offerten unter Chiffre 399 an die Exped.

400. Wo wäre eine kleine, gebrauchte, gut erhaltene Zentrifugalpumpe für Kraftbetrieb erhältlich, ferner 1—1 1/2" gut erhaltene Röhren? Offerten unter Chiffre 400 an die Exped.

401. Wer könnte auf dem Gestell bewegliche Ablängkreissäge liefern? Offerten unter Chiffre 401 an die Exped.

402. Wer hätte 1 Motor, 1/2—1 PS, 230 Volt, ganz gut erhalten, abzugeben? Offerten unter Chiffre 402 an die Exped.

403. Wer liefert Bauholz- und Besäum-Kreissäge mit eingebautem Motor? Offerten unter Chiffre 403 an die Exped.

404. Wer liefert gut erhaltenen Sägegänger mit Einsatzgatter auf Abbruch oder neu? Offerten an Emil Ruppanner, Säger, Lienz b. Rütli (St. Gallen).

405. Wer hätte gebrauchte, jedoch ganz gut erhaltene Hochdruckturbinen für ca. 28 m Gefälle und 15—30 Sekundenliter abzugeben? Offerten mit Beschreibung an Jakob Trumer, Säger, Ladholtz/Prutigen (Bern).

406a. Wer hat abzugeben 1 gut erhaltenen Rohölmotor 5—8 PS? **b.** Wer hätte abzugeben 1 Tischbohrmaschine für Löcher bis 10 mm? Offerten an F. Brechtbühl, Schmiede, Frittenbach, Bollbrück.

Antworten.

Auf Frage **378.** Die Maschinenfabrik Kaufmannbach A.-G. in Schaffhausen liefert Gatterfägeschärfmaschinen.

Auf Frage **378.** Wenden Sie sich an G. Brenneisen & Cie., Basel.

Auf Frage **378.** Gatterfägenfeilmaschinen liefern die Maschinen und Eisenwaren A.-G., Zürich 1.

Auf Frage **378.** Gebrauchte Gatterfägeschärfmaschine liefert L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage **379.** Wenden Sie sich an L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage **379.** Wenden Sie sich an G. Brenneisen & Cie., Basel.